



# Statistischer Bericht

E I - m 11 / 09

**Indizes des Auftragseingangs  
und des Umsatzes  
im Produzierenden Gewerbe  
in Thüringen  
Januar 2006 - November 2009**

---

Bestell - Nr. 05 112

## Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt  
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647  
Telefax: 0361 37-84699  
Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)  
E-Mail: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)

Auskunft erteilt:

Referat: Energie, Handwerk,  
Indizes, Umwelt  
Telefon: 03681 37-354-241

Herausgegeben im Februar 2010

Heft-Nr.: 30 / 10  
Preis: 5,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2010

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhaltsverzeichnis

Seite

**Vorbemerkungen** 2

**Aktuelle Ergebnisse** 4

### Grafiken

1. Auftragseingang und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 5

2. Auftragseingang und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Hauptgruppen 6

3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe 8

### Tabellen

1. Volumenindex und Wertindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe 9

2. Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe nach Hauptgruppen 10

2.1 Volumenindex 10

2.2 Wertindex 12

3. Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe nach Wirtschaftszweigen 14

3.1 Volumenindex 14

3.2 Wertindex 16

4. Nachrichtlich: Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe in Deutschland nach Hauptgruppen 18

5. Volumenindex und Wertindex des Umsatzes im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 19

6. Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Hauptgruppen 20

6.1 Volumenindex 20

6.2 Wertindex 22

7. Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Wirtschaftszweigen 24

7.1 Volumenindex 24

7.2 Wertindex 26

8. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe 28

8.1 Volumenindex 28

8.2 Wertindex 30

## Vorbemerkungen

Ab Berichtsmonat Januar 2009 werden die Ergebnisse nach der neuen "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008" (WZ 2008) ausgewiesen. Die WZ 2008 ist aus international harmonisierten Klassifikationen, insbesondere der NACE Rev. 2 abgeleitet. Sie ist entsprechend europäischen Bestimmungen verbindlich anzuwenden. In diesem Zusammenhang erfolgt die Kodierung der Wirtschaftszweige nach einem neuen Nummerierungssystem.

Der Berichtskreis des Monatsberichts für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden wird nunmehr entsprechend der WZ 2008 abgegrenzt. Dies bedeutet, dass einige Bereiche, die bisher dem Bergbau oder dem Verarbeitenden Gewerbe zugeordnet waren, herausfallen (z.B. Verlagswesen, Recycling). Die Wirtschaftszweige haben sich teilweise inhaltlich und auch von der Bezeichnung her geändert.

Aus Gründen einer möglichst zeitnahen Darstellung der wirtschaftlichen Entwicklung wird außerdem bei der Berechnung von Indizes in regelmäßigen Abständen das Basisjahr aktualisiert. Ab Berichtsmonat Januar 2009 erfolgt die Ermittlung und Veröffentlichung der Indizes für das Produzierende Gewerbe auf Basis des Jahres 2005. Um die Vergleichbarkeit der Indizes mit den Vorperioden zu gewährleisten, wurden auch die Ergebnisse der Vorjahre auf die neue Basis und die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige umgerechnet.

## Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe

Der Auftragseingangsindex hat sich als Frühindikator zur Analyse der konjunkturellen Entwicklung bewährt. Auftragseingänge werden nur für ausgewählte Wirtschaftszweige erhoben, bei denen Bestellung und Lieferung in der Regel nicht zusammenfallen. In dieser Erhebung nicht einbezogen sind insbesondere die Zweige des Bergbaus, der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Ernährungsgewerbes.

Der Auftragseingang ist der Wert (ohne Umsatzsteuer) aller im Berichtsmonat vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge auf Lieferungen selbst hergestellter oder in Lohnarbeit gefertigter Erzeugnisse.

## Index des Umsatzes im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Durch den Umsatzindex wird die kurzfristige Änderung der Nachfrage nach Erzeugnissen nachgezeichnet. Die absoluten Angaben werden, wie auch der Auftragseingang, im Rahmen des Monatsberichts für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erhoben. Der Berichtskreis umfasst Betriebe mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten.

Als Umsatz für den Berichtsmonat gilt die Summe der Rechnungsbeträge (ohne Umsatzsteuer) der mit Dritten abgerechneten Lieferungen und Leistungen. Wie beim Auftragseingang sind auch hier die Verbrauchssteuern einzubeziehen und die Preisnachlässe abzusetzen. Zur Berechnung der Umsatzindizes werden die für fachliche Betriebsteile gemeldeten Umsätze aus eigenen Erzeugnissen und gewerblichen Dienstleistungen herangezogen.

Lieferungen und Leistungen an Empfänger im Bundesgebiet (einschließlich der hier stationierten ausländischen Streitkräfte) gelten als Inlandsumsatz. Alle Lieferungen und Leistungen, die direkt oder über Zollfreigebiete an im Ausland ansässige Empfänger gehen, rechnen zum Auslandsumsatz, ebenso die Lieferungen an inländische Firmen (Exporteure), die die bestellten Erzeugnisse ohne weitere Be- und Verarbeitung ins Ausland exportieren. Diese definitorische Abgrenzung zwischen Inland und Ausland gilt sinngemäß auch für die Untergliederung der zu meldenden Auftragseingänge. Der Umsatzindex wird für den gesamten Bereich „Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe“ ausgewiesen.

Wie auch beim Auftragseingang werden die Indizes in jeweiligen Preisen als **Wertindex** und preisbereinigt als **Volumenindex** berechnet.

Zur Deflationierung werden Erzeugerpreisindizes für gewerbliche Produkte (Inlands-Auftragseingang und -Umsatz) sowie Preisindizes für die Ausfuhr (Auslands-Auftragseingang und -Umsatz) verwendet.

Die Berechnung und Veröffentlichung der Indizes erfolgt in der Gliederung der WZ 2008 nach fachlichen Betriebsteilen.

## **Index des Auftragseingangs für das Bauhauptgewerbe**

Die Erhebung des Auftragseingangs für das Bauhauptgewerbe erfolgt im Rahmen des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe. Der Berichtskreis umfasst die Betriebe des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten sowie alle Arbeitsgemeinschaften. Im Oktober eines jeden Jahres wird aus den Ergebnissen einer für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes durchgeführten Jahresehebung anhand der Zahl der Beschäftigten der Berichtskreis der monatlich meldenden Betriebe neu festgelegt.

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 „Bau von Gebäuden“, 42.1 „Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken“, 42.2 „Leitungstiefbau und Kläranlagenbau“, 42.9 „Sonstiger Tiefbau“, 43.1 „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ und 43.9 „Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Als Auftragseingang gilt der Wert der im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen.

Die Indizes werden zu jeweiligen Preisen als Wertindizes und preisbereinigt als Volumenindizes berechnet.

Zur Deflationierung werden Preisindizes für Bauwerke verwendet. Die Berechnung und Veröffentlichung der Indizes erfolgt nach Bauarten und Auftraggebern.

## **Abkürzungen**

MD Monatsdurchschnitt im Jahr

Vorj. Vorjahr

u.Ä. und Ähnliches

## **Hinweise**

1. Die Indizes werden z.Zt. auf der Basis 2005 berechnet, d.h. der Index für diesen Zeitraum entspricht 100 Prozent.
2. Veränderungsraten größer/gleich 1000 Prozent werden mit 999,9 Prozent ausgewiesen.
3. Nachrichtlich werden auch Indizes des Auftragseingangs für Deutschland veröffentlicht.  
Diese Ergebnisse sind der jeweiligen monatlichen Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes aus der Fachserie 4 / Reihe 2.2 bzw. den Angaben aus dem Internet entnommen.
4. Durch die Einbeziehung von Nachmeldungen der Betriebe wurden im Rahmen der so genannten Jahreskorrektur die endgültigen Werte für die Vorjahresmonate ermittelt.
5. Ab dem Berichtsmonat Januar 2007 umfasst der für die Berechnung der Auftragseingangs- und Umsatzindizes im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe maßgebliche Berichtskreis nur noch Betriebe mit im Allgemeinen 50 und mehr Beschäftigten.  
Die Indizes der Jahre 2005 und 2006 wurden auf den veränderten Berichtskreis umgerechnet.

---

1) Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 399)

## Aktuelle Ergebnisse

Der Monat November 2009 war durch einen Rückgang der Auftragseingänge sowohl im **Verarbeitenden Gewerbe** als auch im **Bauhauptgewerbe** im Vergleich zum Vormonat gekennzeichnet.

Die Nachfrage im **Verarbeitenden Gewerbe** verringerte sich gegenüber dem Oktober 2009 um 3,9 Prozent. Dieser Rückgang resultierte ausschließlich aus einer um 6,5 Prozent gesunkenen Binnennachfrage, während die Exportbestellungen um 2,2 Prozent zunahm.

Im Vergleich zum Vorjahresmonat war im November 2009 bei den Betrieben des **Verarbeitenden Gewerbes** das Niveau der Auftragseingänge nach wie vor gering. Es lag 7,2 Prozent unter dem des November 2008 (Deutschland: + 1,8 Prozent). Damit gingen seit Jahresbeginn durchschnittlich 25,5 Prozent weniger Bestellungen ein als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Während sich die Aufträge aus dem Inland in den ersten elf Monaten des Jahres 2009 um 17,6 Prozent verringerten, gingen die Exportorders sogar um 38,0 Prozent zurück.

Betroffen von dieser Entwicklung waren alle Wirtschaftszweige. Den höchsten Rückgang zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum mussten dabei die **Investitionsgüterproduzenten** in Kauf nehmen (- 34,4 Prozent). Bei den **Vorleistungsgüterproduzenten** betrug das Minus 15,4 Prozent, während bei den **Verbrauchsgüterproduzenten** 15,3 Prozent und bei den **Gebrauchsgüterproduzenten** 12,0 Prozent weniger Bestellungen als im Vorjahreszeitraum eingingen.

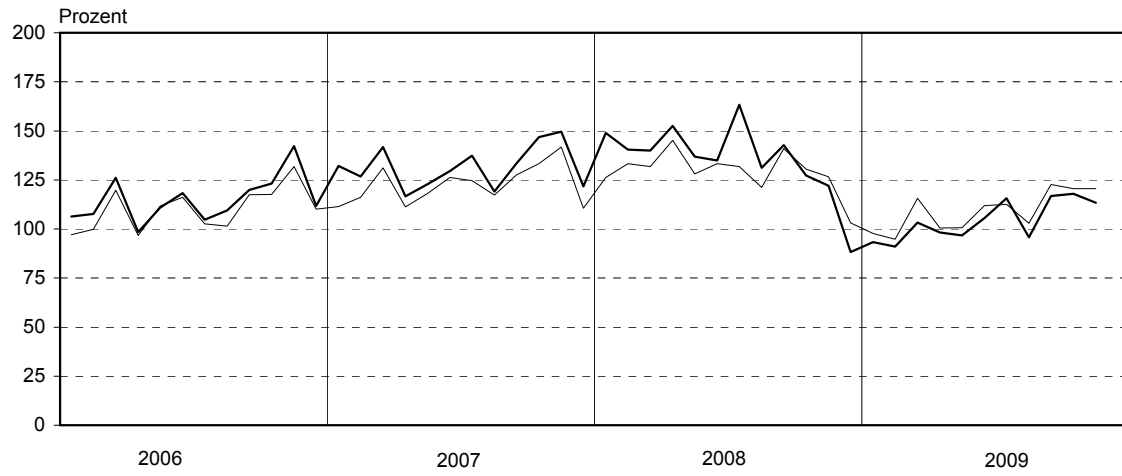
Die von den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes getätigten **Umsätze** lagen im November 2009 preisbereinigt auf dem Niveau des Vormonats. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat wurde 4,8 Prozent weniger umgesetzt.

Die Nachfrage nach Bauleistungen im **Bauhauptgewerbe** hat sich im November 2009 gegenüber dem November 2008 um 9,6 Prozent verringert. Das Auftragsvolumen lag im bisherigen Jahresverlauf damit noch um durchschnittlich 2,3 Prozent über dem des vergleichbaren Vorjahreszeitraums.

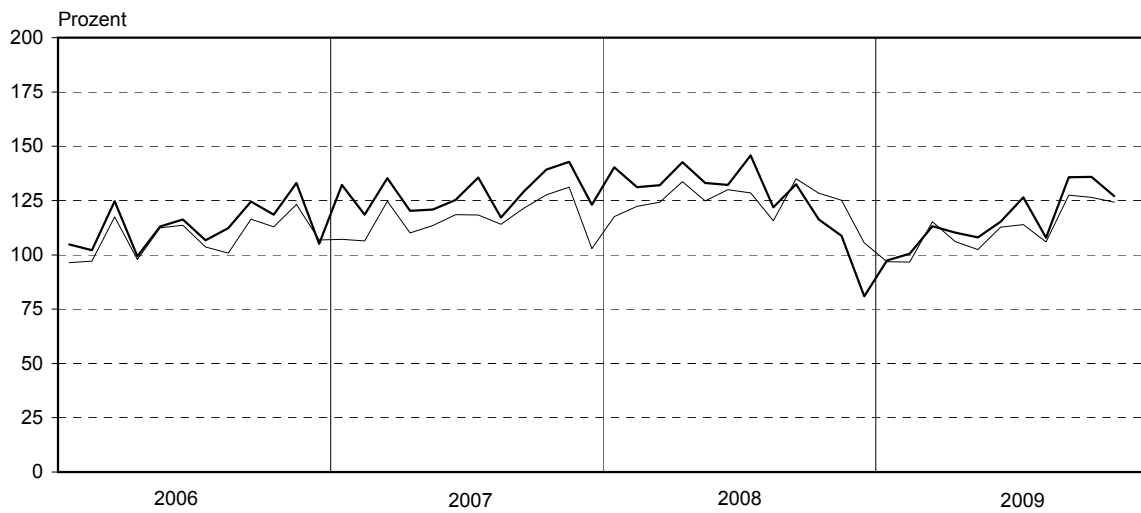
# 1. Auftragseingang und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Volumenindex; Basis: 2005

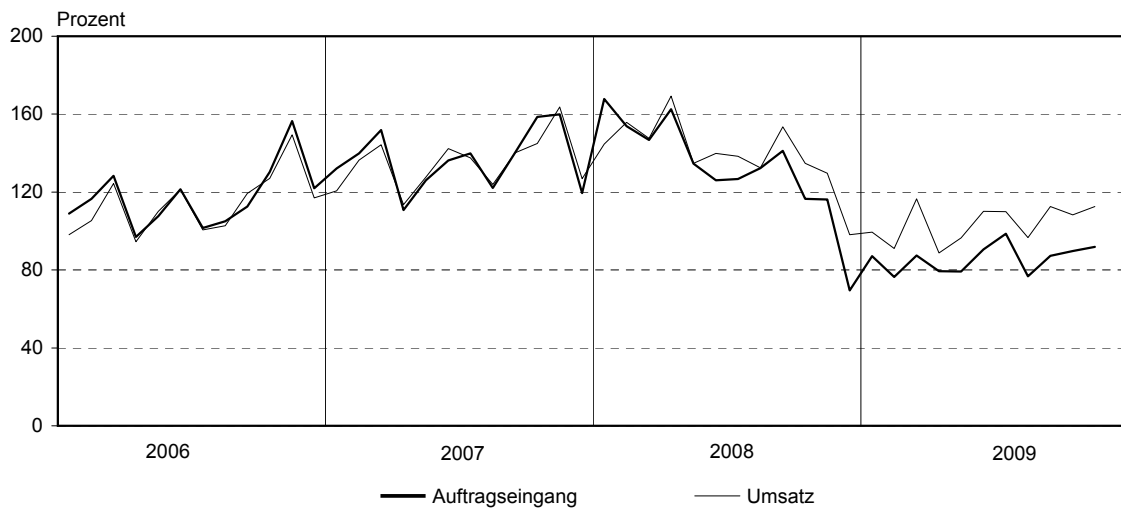
## Insgesamt



## Inland



## Ausland



— Auftragseingang

— Umsatz

## 2. Auftragseingang und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Hauptgruppen Volumenindex; Basis 2005

### Vorleistungsgüterproduzenten



### Investitionsgüterproduzenten

